

INHALT	Seite
I. EINLEITUNG	1
II. DIE ENTSTEHUNG DER MODERNEN MALEREI	5
1. Die Überwindung der neuzeitlichen Bildkonzeption	5
2. Die Autonomie der Malerei - ihre theoretische Begründung durch Conrad Fiedler	12
3. Vom Impressionismus zum Kubismus - die Genese der modernen Bildkonzeption	17
4. Grenzen der modernen Bildkonzeption?	32
4.1. Die "Konkrete Kunst"	32
4.2. Das "Ready-made"	37
5. Zusammenfassung	43
III. BEDEUTUNG UND FUNKTION TRADITIONELLER UND MODERNER KUNST	48
1. Magische, mythische und metaphysische Funktionen der Kunst in vergangenen Gesellschaften	48
2. Die Subjektivierung des Schönen	53
3. Der Verlust der Repräsentationsfunktion des Bildes	57
4. Kunst und Ästhetik in der bürgerlichen Gesellschaft	65
5. Bürgerliche Gesellschaft und Modernität	76
5.1. Kunst und Entfremdung	76
5.2. Peter Bürgers "Theorie der Avantgarde"	88
5.3. Das moderne Bild und visuelle Erkenntnis	94
6. Zusammenfassung	120
IV. BILD UND GESELLSCHAFT IN THEORIEN MODERNER ÄSTHETIK	122
1. Georg Lukács als Verfechter der traditionellen (neuzeitlichen) Bildkonzeption	122
2. Walter Benjamins Theorie von Kunst und Erfahrung in der modernen Gesellschaft	135
2.1. Allegorie und Moderne	135

2.2. Geschichte und Erfahrung	140
2.3. Benjamins Thesen zum Film - die Veränderungen der Bildrezeption	145
2.4. Ergebnisse und Kritik	153
3. Theodor W. Adornos ästhetische Theorie. Moderne Kunst und Gesellschaftskritik	159
3.1. Gesellschaft und Autonomie der Kunst	159
3.2. Die Dialektik von Mimesis und Rationalität	169
3.3. Die gesellschafts- und erkenntniskritische Funktion moderner Kunst und ästhetischer Erfahrung	172
3.4. Kritik der ästhetischen Theorie Theodor W. Adornos	181
4. Zusammenfassung	188
V. ENDE DER KUNST?	191
ANMERKUNGEN	201
LITERATURVERZEICHNIS	250